

DURCHSTARTEN

Gelingen eines guten Übergangs



Die neue Schule

Ein neues Gebäude, neue Fächer, neuer Schulweg, neue Lehrkräfte, neue Zeiten, neue Bücher, neue Mitschüler/-innen – kaum etwas ist so, wie es die Grundschüler/-innen bislang gewohnt waren. Von dem Status der Größten in einer kleinen Schule werden sie zu den Kleinsten in einer großen Schule. Einige Freunde sind an anderen Schulen, der Weg ist vielleicht weiter, die Tage werden länger, vom Klassenlehrer/-innenprinzip geht es zum Fachlehrer/-innenprinzip: ein echter Neuanfang! Und deshalb, liebe Eltern der Viertklässler/-innen, möchten wir diesen Neuanfang für Ihr Kind mit einem sehr guten Ankommen und Hineinfinden in das Neue an unserer Schule so geschützt, so offen, so angenehm, so fließend, so motivierend und so voller Vorfreude wie irgend möglich gestalten.

Dazu haben wir an unserer Schule ein klares Konzept, das von geschulten Lehrkräften erfolgreich durchgeführt wird, mit festen Unterstützungselementen arbeitet, alle am Schulleben Beteiligten miteinbezieht, eine enge Verzahnung von Schule und Eltern schafft und mittels einer klaren Chronologie für eine nachhaltige Entwicklung und Verwurzelung sorgt. Zu den folgenden Ausführungen finden Sie weitere Informationen auch auf unserer Website.

Besondere Helfer/-innen an unserer Schule



1. Klassenpaten

Die Klassenleitungen der neuen fünften Klassen sprechen gezielt zwei bis drei Schüler/-innen der neunten Klassen an, die dann als Klassenpaten die Klasse von Beginn an bei Aktivitäten begleiten oder mit ihnen planen, z. B. Spielenachmittage, oder auch einfach zu Gesprächen auf dem Schulhof zwischen durch vor Ort sind.

2. Aktionsteam „Starke Schüler, starke Klassen“

Unser Aktionsteam besteht aus fünf Lehrkräften, die in Zusammenarbeit mit der Klassenleitung und der Schulsozialarbeit (s.u.) die Regularien für einen guten Umgang miteinander und ein erfolgreiches Anti-Mobbing-Konzept erarbeitet haben. Alle Lehrkräfte sind ausgebildete Fachberater/-innen für Systemische Mobbingprävention und -intervention in Schule und Jugendhilfe und des Weiteren auch Gesprächsleiter/-innen für Mediation und Tat-Ausgleich in Schule und Jugendhilfe. Diese Arbeit ist auch von der letzten Fremdevaluation als sehr positiv und nachhaltig wirksam herausgestellt worden. Die Themenschwerpunkte dieses zweiteiligen Projektes unserer Lehrer-Mentor/-innen sind dabei:

- Wie rede ich mit meinen Mitschüler/-innen und Lehrkräften?
- Wie verhalte ich mich gegenüber meinen Mitschüler/-innen und Lehrkräften?
- Was versteht man unter dem richtigen Wehren?

Die Klassenleitungen arbeiten dann, auf der Basis des Besprochenen, in ihren Klassenstunden weiter an der Klassengemeinschaft, so dass jeder Schüler/ jede Schülerin an der neuen Schule ankommen und sich wohlfühlen kann.



3. SMV und Vertrauenslehrkräfte

Unser Vertrauenslehrkräfteteam und die SMV stellen sich Ende November den neuen Fünfern persönlich vor und laden sie zu SMV-Veranstaltungen ein, wie z. B. zur Unterstufendisco, den SMV-Tagen oder zu Sportturnieren. Zudem führt die SMV auch einen Kummerkasten.

4. Die Lehrkräfte und deren Kooperation mit den Grundschulen

Die Klassenleitung wird von erfahrenen Lehrkräften übernommen, die ihre Kompetenzen auch aufgrund der Kooperation zwischen den Grundschulen und dem Staufer-Gymnasium ausgebildet haben und dies immer wieder tun. Dazu haben die Waiblinger Schulen ein neues Konzept entwickelt, das einen regelmäßigen thematischen Austausch zwischen Lehrkräften der Grundschulen mit den Lehrkräften der weiterführenden Schulen eröffnet, um z. B. über Hausaufgaben, Klassenarbeiten und deren Vorbereitung, der Willkommenskultur an den Schulen, Unterrichtsmethoden, Rhythmus und Rituale des Schulalltags und auch über Fachspezifisches in Deutsch, Mathematik und Englisch alle Eigenheiten zu erfahren und zu besprechen, damit beide Seiten gelingende Brücken für einen guten Übergang bauen können.

5. Individuelle Beratung und Hilfe

Zur individuellen Information oder auch Einzelberatung stehen an unserer Schule die Beratungslehrerin Frau Tzeuschner und die beiden Schulsozialarbeiterinnen Frau Adamek und Frau Grill zur Verfügung.



I. Unsere **schulpsychologische Beratungslehrerin** möchte vor allem Schüler/-innen, aber auch Ihnen als Eltern und dem Kollegium Ansprechpartnerin sein bei allen Arten von Schulschwierigkeiten, zum Beispiel bei Lern- und Arbeitsproblemen, bei Problemen im Miteinander, in der Klasse, in der Schule oder in der Familie, bei Motivationsproblemen, beim Thema Prüfungsangst/Schulangst oder Umgang mit Stress, bei Fragen der Schullaufbahn oder bei anderen Gründen, die eine positive Schul- und Lernsituation behindern.

II. Unsere **Schulsozialarbeiterinnen** haben die Ziele, Ihre Kinder bei der persönlichen Lebensbewältigung zu unterstützen, deren soziale Kompetenzentwicklung zu fördern, sie zur selbstverantwortlichen Gestaltung des Schulerfolgs zu befähigen und einer Ausgrenzung sozial benachteiligter Schüler/-innen entgegenzuwirken. Konkret bedeutet dies, dass Ihr Kind hier eine vertrauliche und der Schweigepflicht unterliegende Einzelfallhilfe und Beratung erhalten kann, gleichzeitig arbeiten die Schulsozialarbeiterinnen in Kooperation mit der Klassenleitung, Schulleitung und dem Präventionsteam auch auf Klassenebene z. B. mit einem sozialen Kompetenztraining, Projekten und Modulen zum Aufbau und Unterstützung der Klassengemeinschaft und zur Prävention.

Fest integrierte Unterstützungselemente



1. Klassenstunde

Die Klassenstunde ist bei uns schon lange eine im Stundenplan fest integrierte Stunde, die wöchentlich stattfindet und in der kein Fachunterricht stattfinden soll. Mit der Einführung von G9 ist sie ein Innovationselement für die Klassen 5 und 6, um die Demokratiebildung mit projekt- und praxisorientiertem Lernen zu stärken, z. B. mit der Einführung und Umsetzung des von uns schon länger durchgeführten Klassenrates. Für unsere neuen Fünftklässler/-innen liefert sie der Klassenleitung zudem die Möglichkeit, dass Ihr Kind in der neuen Gruppe ankommen kann, ein ruhiges Hineingleiten in das Staufer-Haus möglich ist und gleichzeitig Alltagsabläufe trainiert werden können. Die Klassenstunde ist für unsere Schule und die Kinder ein wichtiges und wertgeschätztes Element, um in dieser Zeit zum einen Platz für das organisatorische Geschäft der Klassenleitung zu erhalten und damit den Fachunterricht zu entlasten, zum anderen entsteht darin Raum zur Förderung des sozialen Lernens und zur Förderung der Persönlichkeitsbildung Ihres Kindes, zum Beispiel durch die selbstständige Organisation von Klassenaktivitäten, das Übernehmen von Verantwortung, Kommunikations- und Konfliktfähigkeitstraining, die Pflege und Förderung der Klassengemeinschaft und die Förderung der Methodenkompetenzen, z. B. durch „Lernen lernen“.

2. Förderstunden

Im Zuge von G9 stärkt das Land die Grundlagenfächer Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache durch zusätzlichen Unterricht und einer verbindlichen Verankerung einer leistungsbezogenen Differenzierung in eigens ausgewiesenen Stunden adaptiven Lernens, den sogenannten Differenzierungsstunden. Dadurch soll ein effektiveres Lernen in homogenen Gruppen ermöglicht werden oder auch eine themenorientierte Förderung. Darüber hinaus bieten wir in Klasse 6 eine Lese- und Schreibförderung an. Im zweiten Halbjahr von Klasse 5 und im ersten von Klasse 6 findet auch unsere LRS-Förderung statt.

3. Die Lernwerkstatt - Lernen lernen

Auch das Lernen will gelernt sein! Wie mache ich es mir angenehm und wie gestalte ich es möglichst effizient? Wie kann ich mich motivieren, wenn eine Klassenarbeit wie ein großer Berg vor mir steht und der Stoff viel zu viel erscheint?

Wie führe ich mein Heft, so dass mir die Aufschriebe dafür etwas nützen? Um solche und ähnliche Fragen, die sich Ihrem Kind auf der weiterführenden Schule stellen,

geht es in der **Lernwerkstatt**. Ihr Kind lernt, sein eigenes Lern- und Arbeitsverhalten sowohl in der Schule als auch zu Hause zu beobachten und selbstständig zu organisieren.

Dabei erwirbt Ihr Kind wichtige Methoden des selbstständigen Lernens und Arbeitens, um mit Hausaufgaben und Klassenarbeiten sowie dem täglich anfallenden Schulstoff gut zurecht zu kommen. So geht es v.a. um Organisationsformen und Voraussetzungen des selbstständigen Arbeitens wie das Packen der Schultasche, die Gestaltung des Arbeitsplatzes, außerdem um Hausaufgaben, den Umgang mit Materialien und die Heftführung.

In weiteren Einheiten werden Themen wie Motivation, Lerntypen, Lerntechniken, Umgang mit Klassenarbeiten, aktive Mitarbeit und Methoden wie Lesetechnik und Mindmapping in den Blick genommen. In jeder 5. Klasse wird dies von der Klassenleitung vermittelt und dann in weiteren Einheiten innerhalb des Fachunterrichtes oder der Klassenstunde im ersten Schulhalbjahr umgesetzt.



AGs und außerunterrichtliche Veranstaltungen



Der Unterricht im Pflichtbereich wird durch eine Vielzahl von freiwilligen **Arbeitsgemeinschaften** und **Zusatzangeboten** ergänzt. Verpflichtend sind z. B. das Schullandheim (Kl. 5 oder 6), das Sozialpraktikum (Kl. 9) und BOGY (= Berufsorientierung am Gymnasium) (Kl. 10). Im laufenden Schuljahr können folgende freiwillig wählbaren Arbeitsgemeinschaften angeboten werden: Theater, Sport, Jugend debattiert, Technik, Veranstaltungstechnik, Chöre, Tanz, Bigband, Schach, Bildhauerei, Schulsanitätsgruppe, Garten, Jahrbuch Staufer-Chronik, Cambridge-Certificate und Schülerbücherei.

Außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Exkursionen, Konzert- und Theaterbesuche, Schullandheimaufenthalte und Praktika sind weitere schulische Angebote. Außerdem bestehen Schulpartnerschaften mit Schulen in Mayenne (Frankreich), Baja (Ungarn), Virginia Beach (USA), und Jesi (Italien), in deren Rahmen auch ein regelmäßiger Schüler/-innenaustausch stattfindet. Regelmäßig nehmen die Mannschaften des Staufer-Gymnasiums an sportlichen Wettbewerben wie „Jugend trainiert für Olympia“ teil, und in manchen Disziplinen kooperieren wir - je nach Möglichkeiten und Interesse unserer Schüler/-innen - mit den örtlichen Sportvereinen.

Schüler/-innen und Eltern-Engagement



Neben unseren Lehrkräften engagieren sich auch die Schüler/-innen selbst für ihre Schulkamerad/-innen. Die **Schülermitverantwortung (SMV)** bildet Arbeitskreise (Referate) mit unterschiedlichen Schwerpunkten und organisiert zahlreiche Unternehmungen für die verschiedenen Altersstufen. Mitglieder der SMV und andere Schüler/-innen werden Ihre Kinder während der 5. Klasse als „**Klassenpaten**“ begleiten und neben den Lehrkräften und Sekretärinnen ein direkter Ansprechpartner für Fragen und Sorgen sein.

Vieles in der Schule wäre allerdings ohne die aktive Mitarbeit durch den **Elternbeirat** nicht möglich. Der Elternbeiratsvorstand trifft sich ca. alle 4 Wochen in regelmäßigem Austausch mit der Schulleitung, um stets alle Belange auf dem Schirm zu haben und Chancen und Probleme rechtzeitig angehen zu können. Die Eltern unterstützen durch ihre Arbeit die schulische Arbeit in vielerlei Hinsicht und auf vielfältige Weise, zum Beispiel während der Klassenpflegschaftsabende, in der Schulkonferenz oder bei Festen.

Seit mehr als einem Jahrzehnt läuft bei uns an der Schule eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Gespräche am Staufer-Gymnasium“, die vom „**Gesprächskreis**“ der Schule, der sich aus Eltern, Schüler/-innen und Lehrkräften zusammensetzt, getragen wird. Im Mittelpunkt der „Gespräche am Staufer-Gymnasium“ stehen Schul- und Erziehungsfragen. Im Anschluss an die Vorträge, die auch vom Elternbeirat mitgetragen werden, besteht jeweils die Möglichkeit zum austauschenden Gespräch. Des Weiteren organisiert der Gesprächskreis auch unser traditionelles Winterfest „Feuer und Flamme“ und den regelmäßigen Obsttag für unsere Schülerinnen und Schüler.

Im **Verein der Freunde des Staufer-Gymnasiums** haben sich Eltern, Lehrkräfte und ehemalige Staufer-Schüler/-innen zusammengeschlossen, um „ihre“ Schule mitzutragen und zu unterstützen. Auch hier gibt es die Möglichkeit, sich im Vorstand zu engagieren und neue Chancen für die Schule zu eröffnen.

Verpflegungs- und Betreuungsangebot



In der Mensa der **Ganztageseinrichtung des Schulzentrums**, die auch unseren Schüler/-innen offen steht, kann über ein elektronisches Chip-System **an jedem Schultag** günstig zu Mittag gegessen werden. Ein offener Ganzttag für die Klassen 5 ist vom Schulträger bewilligt. Leider steht die Genehmigung des Kultusministeriums bisher noch aus. Hier befinden wir uns aufgrund von G9 noch in einem Entstehungsprozess mit dem Ziel, unsere jungen Schülerinnen und Schüler trotz verringerter Stundenzahl an vier Tagen bis ca. 15.00 Uhr betreut zu wissen, falls das familiär erforderlich oder gewünscht ist.

Tierische Helfer



Seit Sommer 2019 wird Frau Gawehn, Deutsch-, Englisch- und Theaterlehrerin an unserer Schule, von ihrem Hund Murphy in den Unterricht und die Theater-AG begleitet. Die beiden besuchen auch als Gäste andere Klassen, z. B. im Biologieunterricht.

Murphy wird im März 2026 sieben Jahre alt. Seine freundliche und verspielte Art hat viele Herzen in der Schulgemeinschaft gewonnen, er hilft dabei, Ängste zu überwinden und hin und wieder ist er auch die starke, weiche Schulter zum Anlehnen. Aber vor allem sorgt er für eine besondere Unterrichtsatmosphäre und gute Laune im Klassenzimmer. Machen Sie sich ein Bild von ihm und seinem Wirken auf unserer Website!

Chronologischer Ablauf des Übergangs von heute bis Ende Klasse 5



25. Februar 2026	Tag der offenen Tür
09.-12. März 2026	Anmeldung von Montag bis Donnerstag - Ausfüllen der Anmeldeformulare und Einverständniserklärungen vorab. Alle Informationen und Formulare finden Sie hierzu auf unserer Website www.stauferymnasium.de (unter „Termine: Anmeldung Klasse 5“). Sie können ab dem 23.02.2026 vorab telefonisch einen Termin zur Anmeldung ausmachen. - Kurzes und persönliches Anmeldegespräch mit Eltern, Schüler/-in und Schulleitung - Erhalt eines allgemeinen Informations-„Paketes“ (Anmeldemappe)
Im Mai 2026	Zusendung der Anmeldebestätigung , der Klassenliste, Einladung zum Sommernachtsfest und der Einschulungsfeier.
28. Juli 2026	Sommernachtsfest der SMV: An speziellen Klassentischen für die neuen Fünfer-Klassen können sich die Schüler/-innen und Eltern der jeweiligen Klasse kennen lernen, treffen auf die Klassenleitung und lernen eventuell schon die Klassenpaten (Schüler/-innen der 9. Klasse) kennen. Gleichzeitig erhalten die neuen Schüler/-innen einen Einblick in das Schulleben eines von der SMV organisierten Festes: die Begegnung mit der neuen, viel größeren Schule mit ihren vielen Menschen und ganz viel Freude!
14. September 2026	Einschulung Die Einschulungsfeiern finden klassenweise statt. Jede Klasse wird gemeinsam mit Eltern und Verwandten und mit einem halbstündigen Festakt willkommen geheißen, bei dem die Übergabe des Klassenbaums als Symbol für Pflege, Gemeinschaft und Verantwortung durch den Schulleiter und die Elternbeiratsvorsitzenden eine besondere Rolle spielt. Gleichzeitig sind die Klassenpat/-innen anwesend und ein musikalischer Rahmen schafft eine besondere Feierlichkeit. Danach gehen die Kinder mit dem Klassenlehrkräfteteam und den Pat/-innen für eine Schulstunde in ihr Klassenzimmer, erhalten dort z. B. die Bücher, den Stundenplan, weitere Informationen und ein erstes Klassenfoto wird erstellt. In dieser Zeit können die Eltern Kaffee und Kuchen genießen, erste Kontakte mit den Eltern der gemeinsamen Klassen knüpfen und pflegen. An diesem Tag haben Sie zudem die Möglichkeit, das gesamte Material, das Ihr Kind für das erste Schuljahr benötigt, käuflich bei unserer SMV zu erwerben.
Im Verlauf der ersten Schul- woche	Die Klassenleitung koordiniert und gestaltet gemeinsam mit den Klassenpat/-innen das gegenseitige Kennenlernen der neuen Lerngruppe, der Fachlehrkräfte, des Gebäudes und der am Schulleben Beteiligten (Sekretariat, Hausmeister, Verwaltung, Schulsozialarbeit, Beratungslehrerin usw.). In dieser viertägigen Blockveranstaltung wird außerdem der Gottesdienst für die neuen 5er besucht, ein gemeinsamer Wandertag durchgeführt und die Kinder werden in die Nutzung der digitalen Medien eingewiesen.

Ende September 2026	Lernstand 5: Landesweite Lernstandsdiagnose in Form eines Tests für Deutsch und Mathematik
Ende September 2026	Der erste Elternabend – nach den ersten Wochen Schule treffen sich die Eltern zum ersten Male wieder. An diesem Abend haben Sie Zeit für einen ersten Austausch über den Einstieg in die neue Schule, zudem stellen sich alle Fachlehrer/-innen der Klasse kurz vor und die Elternvertreter/-innen werden von Ihnen gewählt. Für die Gestaltung der Elternabende haben wir allgemein mit Eltern und Lehrer/-innen eine „Checkliste zur Gestaltung von Elternabenden“ erarbeitet (Website: Menschen/Eltern/Elternabende), die Ihnen weitere Informationen gibt.
Nach Absprache mit der Klassenleitung	Starke Schüler, starke Klassen (Website: Schule/SOR-SMR)
Mitte Oktober 2026	Die erste Elternbeiratssitzung für die neu gewählten Elternbeiräte: Eine halbe Stunde zuvor erhalten die neuen Elternbeiräte Informationsmaterial und eine Einweisung in die Arbeit der Elternbeiräte am Staufer-Gymnasium.
November 2026	Pädagogische Klassenkonferenzen der Lehrkräfte für die Klassen 5 und 6: Hier tauschen sich die jeweiligen Fachlehrer/-innen einer Klasse über Organisatorisches und Pädagogisches einer gesamten Klasse und Einzelfälle aus und treffen individuelle Absprachen.
Mitte Januar 2027	Die Elternbeiräte der neuen Fünfer treffen sich mit der Schulleitung und dem Elternbeiratsvorstand zum persönlichen Austausch: Rückblick und Ausblick
Ende Januar 2027	Halbjahreskonferenzen: Hier fließen zum ersten Male alle bisherigen Noten zusammen und die Lehrer/-innen der Klasse führen einen erneuten Austausch über die einzelnen Schüler/-innen, die Ihnen dann in Form von Noten, Bemerkungen, Gesprächsbitten oder Empfehlungen in der Halbjahrsinformation rückgemeldet werden.
Ende Januar 2027	Ausgabe der Halbjahresinformationen
Anfang Februar 2027	Elternsprechtag: Hier können Sie Termine mit den Lehrkräften Ihres Kindes ausmachen und basierend auf der Halbjahrsinformation einen persönlichen Austausch führen.

